



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Mozart, Wolfgang Amadeus

1888-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 673.

MANNHEIM.

133

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

108. Vorstellung.

den 29. April 1888.

Abonnement **B.**



Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Möbbling.	Genien	Fräul. Schubert.
Samino	Herr Erl.	Erster Priester	Fräul. Wagner.
Die Königin der Nacht	Fräul. Prohaska.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Mohr.	Geharnischte Männer	Herr Knapp.
Papageno	Herr Kraze.		Herr Peters.
Papagena	Fräul. Sorger.		Herr Großer.
Monostatos, ein Mohr	Herr Grahl.		Herr Peters.
	Frau Groß.		Herr Starke.
Frauen der Königin	Fräul. Schelly.		
	Frau Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsiße im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
*Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Texte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Wochentagen auch nach Speyer. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Orde“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, 30. April 1888. (Abonnement **A.**),

„Carmen.“

Große Oper in 4 Akten. Musik von Georges Bizet.

Anfang halb 7 Uhr.